

**OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG**

In der Reihe der  
**Beihefte zum Zentralblatt für Bibliothekswesen**  
 erschien soeben und wurde nach den eingegangenen  
 Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

Beiheft 57: (Z)

**Die Handschriften der Abteilung  
 für niederdeutsche Literatur  
 bei der Universitätsbibliothek  
 zu Greifswald**

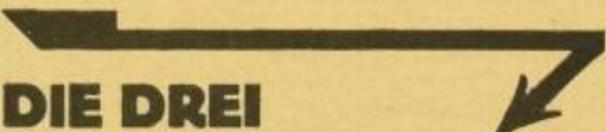
von  
**Josef Deutsch**

8°. 121 S. Preis Mk. 8.— ord., Mk. 6.— no.

Vor zwanzig Jahren wurde an der Universitätsbibliothek Greifswald eine besondere Abteilung für Niederdeutsche Literatur begründet, die heute weit über 8000 Bände zählt und eine Reihe Handschriften birgt. Der Verfasser bringt eine eingehende Beschreibung dieser Handschriften und bemüht sich, andere Handschriften und auch Drucke nachzuweisen, die gleichen oder ähnlichen Text bieten. Die Handschriften reichen vom 14.—20. Jahrhundert. Besondere Bereicherung hat die niederdeutsche geistliche Literatur des Spätmittelalters in dem Werk gefunden, dessen Brauchbarkeit ein ausführliches Register erhöht.

Interessenten sind neben den **Bibliotheken** vor allem **Germanisten**.

**Franz Donat**  
**Paradies und Hölle**  
 Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart

**FFF**   
**DIE DREI**  
**GROSSEN F**

Eine kritische Studie über GesellsLehre v. **Victor Pfluger**,  
 lic. theol., Domkaplan, Solothurn. 8°. 94 S. Kart. RM. 2.70

Die drei großen F bedeuten: **Freiland, Freigeld, Festwährung**. Sie bilden das kurze Programm einer neuen sozialwirtschaftlichen Bewegung, die sowohl den Kapitalismus wie den Marxismus und Kommunismus ablehnt und bekämpft.

(Z)

**Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn**

**KONRAD URBAN** (Z)

**Geschichten  
 aus der Heide**

2. vermehrte Auflage

Mit einer Titelzeichnung von Kurt Arendt  
 Geh. 2,— Geb. 2,75

Menschen der schlesischen Heide, die alle unbewußt mit ihrem Wesen in der Heimat aufgehen, werden in einer Folge kurzer Erzählungen lebendig. Prächtige Charaktergestalten formte der Dichter, die sich dem Leser unvergeßlich einprägen.

**Herzog Bolko**

HISTORISCHE ERZÄHLUNG

4.—6. Tausend

Mit einer Titelzeichnung von Joh. Stoeckel  
 Geh. 1,75 Geb. 2,50

Die Liebesgeschichte des letzten schlesischen Bergpfaften, der 1368 starb und mit der schönen Barbara von Siwina, die er nicht ehelichen durfte, in der Fürstengruft von Kloster Grüssau ruht, spielt im Gebiet der Bolko- und Schweinhausburg. Es ist ein echtes Heimatbuch mit machtvollen, kernig-deutschen Gestalten.

**Aus  
 dem Grüssauer  
 Klosterlande**

GESCHICHTEN

2. veränderte Auflage

Mit einer Titelzeichnung von Martha Scholz  
 Geh. 1,25 Geb. 2,—

Im Umkreis des Grüssauer Tales, seiner Waldkapellen und Bildstöcke, seiner Bergumwallung und seiner nach Böhmen greifenden, einsamen Forsten führt die Sammlung kleiner, heiterer und ernster Geschichten. Urban ist Kenner schlesischer Geschichte und Kulturentwicklung, Zeichner schlesischen Volkstums und Verkünder der Schönheit schlesischer Vorgebirgslandschaft.



VERLAG **L. HEEGE**  
 Breslau 2, BAHNHOFSTR. 13